

Checkliste/Merkblatt

Seite | 1

Herzlichen Glückwunsch und vielen lieben Dank, dass Du einem Hund aus unserem Shelter ein Zuhause schenkst.

Eine Adoption eines unbekannten Hundes, gerade aus dem Ausland, ist oft ein Wagnis. Ein Sprung ins Ungewisse. Man weis nicht, was kommt, wie wird der Hund reagieren, was erwartet mich... Auch wenn der Start manchmal etwas holprig ist, werdet Ihr einen tollen Begleiter an Eurer Seite haben.

Um den Start Euch zu etwas zu erleichtern, hier ein paar Tips und Hilfestellungen. Egal was kommt, egal welche Probleme, wir sind immer für Euch und die Hunde da!

Ankommen mit Grenzen, Geduld mit Grenzen, was bedeutet das?

Die erste Woche soll zum kennen lernen da sein. Vertrauen aufbauen, eine Bindung. Die Hunde kommen zu Euch und wissen gar nicht, wer ist seid. Was ihr von ihnen wollt. Sind sie in Sicherheit? Droht ihnen Gefahr? Dürfen sie wirklich in der Wohnung sein? Für viele Hunde ist es eine enorme Umstellung. In Rumänien ist es eigentlich nicht üblich, dass Hunde in Häuser dürfen. Oft werden sie bei dem Versuch bestraft. Und jetzt sind sie bei Euch und sollen im Haus leben. Das kann Anfangs schon etwas Panik und Unsicherheit auslösen. Einfach etwas Verständnis haben und dem Hund die Zeit zur Eingewöhnung geben.

Generell gilt, Mitleid ist fehl am Platz. Ja, wir wissen was die Hunde mit gemacht haben. Oft waren es sehr schlimme und traurige Erfahrungen. Doch mit Mitleid kommen wir nicht weiter. Wir können Verständnis haben, aber Grenzen sollten von Anfang an klar sein.

Natürlich kann es auch mal vorkommen, dass der Hund am Anfang knurrt. Gerade wenn er es auf Eurer Couch gemütlich gemacht hat und jetzt wollt Ihr da auch noch hin. Absolutes Unverständnis beim Hund. Schließlich hat er die Couch ja zu erst gehabt. Hier sollte schnell reagiert werden. Wenn Ihr Euch unsicher seid, dann lasst am Anfang das Geschirr an mit einer kurzen Leine. Dann könnte Ihr den Hund von der Couch runter ziehen. Im Normalfall ist das eine einmalige Sache.

Unsere Hunde leben in kleinen Gruppen/Rudeln zusammen. Es gelten somit auch die Rudelregeln. Die Hunde verstehen nicht, dass es jetzt in der Familie anders sein soll. Und natürlich wird der Hund versuchen seinen Platz in der Rangordnung zu finden. Oft versteht der Hund nicht, warum das Kind über ihm stehen soll. Ist doch viel kleiner und jünger. Da darf doch schon mal probiert und geknurrt werden. Nein, das ist kein Grund zur Panik und nein, der Hund muss nicht sofort wieder weg. Wie gesagt, kennen lernen, Beziehung und Vertrauen aufbauen. Und dem Hund klar machen, dass das

Soul Dog Sisters e.V., Rathausstrasse 114, 68519 Viernheim,

Tel: 06204/6017792,Email: soul-dog-sisters@web.de

Soul Dog Sisters e.V., Sparkasse Starkenburg, DE23 5095 1469 0003 0948 31, BIC: HELADEF1HEP VR 83827 beim Amtsgericht Darmstadt, Steuernummer: 00525057332



Kind über ihm steht. Genauso muss das Kind aber auch wissen, wo seine Grenzen sind. Körbchen ist tabu! Wenn der Hund dort drin liegt, hat das Kind dort nicht zu suchen. Das ist das Reich vom Hund. Und somit weis auch der Hund, hier ist mein Platz. Das gehört mir und hier kann ich mich zurückziehen und habe meine Ruhe.

Seite | 2

Auch wenn unser Shelter ein sicherer Ort für die Hunde ist, bedeutet es oft Stress. Die Hunde sind bei uns in Gruppen/Rudel. Futter steht zwar immer da, so dass es keine Kämpfe gibt, aber es bedeutet auch für die Hunde, dass es keinen ruhigen Ort für sie gibt. Die ersten Tage kann es sein, dass der Hund viel schläft. Das hat er ja schon lange nicht mehr machen können. Schlafen ohne Aufpassen zu müssen. Also habt etwas Verständnis und freut Euch darüber, dass sich Euer neuer Bewohner bei Euch sicher fühlt.

Gerade Hunde die als Welpen zu uns kamen oder bei uns geboren wurden, kennen noch nichts. Sie haben ihr Leben lang nur den Zwinger gesehen. Auch wenn der Hund schon 2, 3 oder 4 Jahre ist, ist er im Prinzip ein erwachsener Welpe. Er ist im Kopf so weit, dass er besser oder schneller versteht und selbst Entscheidungen trifft (was nicht immer gut ist!). Sollte aber behandelt werden wie ein Welpe. Angst nehmen, langsam an alles ran führen, positive Begegnungen.

Die ersten Gassirunden sollten generell kurz gehalten werden. Anfangs kleine Runden, selbe Laufwege und dann langsam das ganze steigern.

Wichtig! Immer doppelt gesichert!!!!!!!!! Geschirr und Halsband mit jeweils einer Leine dran. Die Leine am Geschirr dient zur Sicherung. Die Leine am Halsband als Führung. Bitte hab auch hier etwas Verständnis und Geduld, die Hunde kennen das alles noch nicht.

Die Übergabe/Der Transport

Auch wenn unser Trapounternehmen toll ist und sich rührend um die Hunde kümmert, bedeutet es trotzdem Stress. Es ist ungewohnt, gruselig, beängstigend. Die Hunde haben eine lange Fahrt hinter sich.

Ihr bekommt von uns den Treffpunkt und die Uhrzeit. Bitte seid mindestens 15 Minuten vorher da. Falls sich etwas an der Uhrzeit ändert, bekommt Ihr sofort von uns Bescheid.

Ohne Geschirr oder Box gibt es keinen Hund!

Wenn der Trapo ankommt, geht Ihr zu dem Fahrer und sagt, welchen Hund Ihr abholen wollt. Geschirr, Leine und Halsband/Box werden dem Fahrer gegeben. Der zieht alles dem Hund hinter verschlossener Tür an und trägt Euch den Hund dann ins Auto. Türen zu machen und Heim fahren!!!!! Kein Pipi machen vor Ort! Das ist zu gefährlich! Die Hunde sind unsicher und gestresst!

Soul Dog Sisters e.V., Rathausstrasse 114, 68519 Viernheim,
Tel: 06204/6017792, Email: soul-dog-sisters@web.de
Soul Dog Sisters e.V., Sparkasse Starkenburg, DE23 5095 1469 0003 0948 31, BIC: HELADEF1HEP VR 83827 beim Amtsgericht Darmstadt, Steuernummer: 00525057332



Heim fahren, ab in die Wohnung und dann erst mal in Ruhe lassen. Lasst den Hund selbst entscheiden, wann er zu Euch kommen will. Manche brauchen nur Minuten, andere finden es etwas gruselig und brauchen etwas länger. Habt einfach etwas Geduld. Natürlich dürft Ihr schon mal mit einem Leckerlie bestechen.

Seite | 3

Die Hunde dürfen trinken und essen. Bitte Anfangs nur in kleinen Mengen, nicht dass sie anfangen zu spucken. Die Hunde sind auf der ganzen Fahrt mit Wasser und Futter versorgt worden.

Ihr werdet jetzt merken, dass Eurer neuer Mitbewohner ganz schön müffelt. Je nach dem wie der Hund drauf ist, dürft Ihr schon am ersten Tag das Badezimmer mit ihm besuchen. Wenn der Hund sehr verängstigt ist, dann probiert noch ein paar Tage zu warten.

Am besten einmal mit einem Ungeziefershampoo durch spülen (Fressnapf ca. 10€). Danach mit einem günstigen Babyshampoo nach spülen. Kein Hipp oder Penaten. Es kann sein, dass sich der Hund die ersten Tage etwas vermehrt kratzt. Gerade in den Wintermonaten mit Heizungsluft ist die Luft trockener . Wir alle kennen es, dass die Haut nach dem Baden manchmal etwas spannt. Falls das passiert, kann man Kokosfett in das Fell massieren, damit die Haut nicht mehr so trocken ist.

Das Thema Futter: Nehmt am Anfang ein günstiges Futter. Bosch, Happy Dog, MutiFit etc. 10kg Sack ca. 20-30€. Dabei solltet Ihr auch die ersten 3 Monate dabei bleiben. Wenn Ihr wollt, könnt Ihr dann gerne langsam auf ein anderes Futter umstellen, Barfen oder dabei bleiben. Grund dahinter ist, wenn man gleich mit einem qualitativ hochwertigen Futter anfängt, können oftmals die Hunde mit den ganzen Nährstoffen und Mineralien nichts anfangen. Die Körper werden sozusagen geflutet und es kann sich eine Futtermittelunverträglichkeit entwickeln. Deswegen langsam anfangen.

Welpen bzw. Hunde bis zum 6. Monat sollten noch 3 mal täglich Futter bekommen. Ansonsten wäre eine 2x täglich Fütterung toll. Gerne auch etwas Nassfutter und ein Schuss Wasser mit ins Futter. Klein machen, damit sich die Hunde nicht nur die Nassfutterbrocken raussuchen können.

Mittelmeerkrankheiten: Unsere Hunde werden vor der Ausreise auf Ehrlichiose, Anaplasmose, Babesiose, Borreliose und Herzwürmer getestet. Sollte da ein Test positiv sein, bekommt Ihr von uns natürlich Bescheid und die entsprechende Medikamente und den Behandlungsplan.

Herzwürmer sind erst nach 6 Monaten nachweisbar. Das heißt, wenn eine Infektion 3 Monate vor der Ausreise statt gefunden hat, wird der Test negativ sein. Grundsätzlich sollte der Mittelmeerkrankheitstest 6 Monate nach der Ankunft wiederholt werden (Kosten ca. 100€).

Soul Dog Sisters e.V., Rathausstrasse 114, 68519 Viernheim,
Tel: 06204/6017792,Email: soul-dog-sisters@web.de
Soul Dog Sisters e.V., Sparkasse Starkenburg, DE23 5095 1469 0003 0948 31, BIC: HELADEF1HEP VR 83827 beim Amtsgericht Darmstadt, Steuernummer: 00525057332



Nach Ankunft sollte der Hund nach einem Monat und nach 3 Monaten nochmal entwurmt werden. Bitte Milbemax oder Milprazon verwenden. Diese sind auch gleichzeitig für die Herzwurmprophylaxe. Falls sich Larven bilden sollten, werden diese durch die Entwurmungsmittel beseitigt.

Seite | 4

Und hier nochmal die Bitte, falls doch irgendwann mal Mittelmeerkrankheiten auftauchen sollten, dann bitte meldet Euch bei uns. Die deutschen Tierärzte haben damit kaum bis gar keine Erfahrungen. Oftmals sind die Behandlungen veraltet oder haben keine Wirkung. Wir arbeiten mit sehr guten Tierärzten zusammen. Gerade in Herzwurmsachen ist Dr. Leca, unser Kardiologe, die führende Kraft in Rumänien. Egal was sein sollte, bitte meldet Euch!

Zum Schluss:

"Man bekommt nicht den Hund den man will, sondern den Hund den man braucht!"

Ja, sie werden Euch fordern. Und ja, sie werden Eure Schwächen ausnutzen. Aber Ihr werdet tolle Begleiter fürs Leben haben und gemeinsam wachsen. Es wird nicht immer leicht sein. Manchmal kommt man auch an seine Grenzen. (Natürlich nicht bei jedem Hunden!!!) Aber wenn Ihr Euch auf den Hund einlasst, werdet Ihr unglaubliche und tolle Dinge erleben.

Zum Abschluss nochmal: Ihr merkt schon, dass ist uns ganz arg wichtig. © Egal was sein sollte, egal welches Problem auftaucht, egal wann es auftaucht. Ob in einer Woche oder 10 Jahren. Wir sind immer für unsere Hunde!!!!!!!

Ansprechpartner bei allen Fragen oder Problemen sind ausschließlich Stephanie Schmitt und Brigitte Schuster.

Wir wünschen Euch alles Gute und eine tolle Zeit mit Eurem neuen Familienmitglied!